Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 185

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 185 XXXI. Jahrgang Bern, Dienstag, 22. Juli 1913 Berne, Mardi, 22 juillet XXXIme année № 185

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6 2tes Semester „ 3 Ausland: Zuschlag des Porto Es kann nur bei der Post abonniert werden Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an fr. 6 2e semestre „ 3 Etranger: Plus frais de port On s'abonne exclusivement aux offices postaux Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Metallmarkt. — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse. — Konsulate. — Consulats. — Trafic des colis postaux avec la Perse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Liegenschaften. — 1913. 18. Juli. In der Firma **Glass & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 6. März 1913, pag. 401) führt fortan nur noch der Gesellschafter Isaac Glass allein die Firmunterschrift.

Prägeanstalt. — 18. Juli. Inhaber der Firma **H. Meyer** in Küsnacht ist Heinrich Meyer, von Dänikon (Zürich), in Küsnacht. Prägeanstalt. Allmendstrasse.

18. Juli. **Sennereigenossenschaft Adeltshausen & Umgebung** in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, pag. 605). In ihrer Generalversammlung vom 26. Juni 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des § 7 ihrer Statuten beschlossen. Als Aenderung der bisherigen Bestimmungen ist zu konstatieren: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch.

Elektrische Industrie. — 18. Juli. Die Firma **C. Wüst & Cie.** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 157 vom 22. Juni 1909, pag. 1125), Fabrik für elektrische Industrie, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Caspar Wüst; Kommanditäre: Konrad Victor von Meienburg, Ing., Gustav Leemann und Dr. Adelrich Gyr, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Drogerie, etc. — 18. Juli. Inhaber der Firma **Herm. Teufer** in Pfäffikon ist Hermann Teufer, von Rottenburg, in Pfäffikon. Drogerie, chemisches Laboratorium und Sanitätsgeschäft. Zum «Grünen Hof».

Goldleisten, etc. — 18. Juli. Die Firma **Max. Herzog** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 11. November 1907, pag. 1929), Fabrikation von Gold- und Politurleisten, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. Juli. **Landw. Genossenschaft Adlikon** in Adlikon (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. März 1903, pag. 417). Conrad Frauenfelder ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Jakob Oehninger, von und in Adlikon. Derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

18. Juli. **Landw. Konsumgenossenschaft Rafz** in Rafz (S. H. A. B. Nr. 201 vom 11. August 1908, pag. 1421). Johannes Kuhn ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident fungiert nun: Heinrich Kramer, und als Vizepräsident: Heinrich Schweizer, beide bisherige Vorstandsmitglieder. Als Beisitzer wurde neu gewählt: Heinrich Neukomm, a. Verwalters, von und in Rafz.

18. Juli. In der Firma **Ad. Roesle, Ing.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, pag. 681) ist die Prokura von Jacques Hotz erloschen.

18. Juli. Die Firma **Robert Bühler, Hotel Beatus** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 172 vom 22. April 1905, pag. 685), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Fensterfabrik, etc. — 18. Juli. Die Firma **J. G. Kiefer** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. Oktober 1910, pag. 1853) erteilt Einzelprokura an Hans Kiefer und an Jakob Kiefer, beide von Zürich, in Zürich 2, Söhne des Inhabers.

Malergeschäft. — 19. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kögel & Geissele** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 109 vom 28. April 1913, pag. 774) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma und damit die Prokura Ignaz Kögel erloschen.

Inhaber der Firma **G. Geissele** in Zürich 4, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottlob Geissele, von Höfingen (Württemberg), in Zürich 4. Malergeschäft. Lagerstrasse 51.

19. Juli. **«Hydorion» Internationale Wäscherei-Maschinen-Gesellschaft Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 212 vom 26. August 1911, pag. 1431). Die Unterschrift von Albert Stoll ist erloschen. Als Direktor wurde gewählt: Karl Cyprian Stauber, Ing. Chemiker, von Kisslegg (Württemberg), in Zürich 6. Derselbe führt Einzelunterschrift für diese Genossenschaft.

19. Juli. **Elektrizitätswerke des Kantons Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, pag. 1274). Die Unterschrift von Prof. Dr. Walter Wyssling, Direktor, ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Jakob Bruno Bertschinger, Oberingenieur, von und in Zürich. Die Zeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der beiden übrigen Prokuristen.

Parqueterie, etc. — 19. Juli. In der Firma **C. Gilg-Steiner & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 1205) ist die Prokura des Carl Ruckstuhl erloschen.

Berichtigende Ergänzung zu Eintragung Nr. 995 vom 16. Juni 1913: Die Firma **Internationale Gesellschaft für öffentliche Arbeiten** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 156 vom 19. Juni 1913, pag. 1133) hat ihr Geschäftslokal in Zürich 1, Werdmühleplatz 1, bei Firma H. A. Römer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Uhren und Bijouterien. — 1913. 18. Juli. Inhaber der Firma **A. Hiltbrunner** in Bern ist Adolf Hiltbrunner, von Wyssachen, wohnhaft in Bern. Uhren- und Bijouteriehandlung. Spitalgasse 16 und Bahnhofplatz 11.

18. Juli. Der Verwaltungsrat der **Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 228 vom 7. September 1912, pag. 1592, und Verweisung) hat durch Beschluss vom 30. Juni 1913 den Direktor Gottfried Kunz, von Diemtigen, in Bern, gemäss Art. 32, Absatz 1 der Statuten ermächtigt, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen.

18. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Corsethaus Berna, Schwestern Wasmer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1912, pag. 115), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

19. Juli. Unter der Firma **Baugenossenschaft Zollikofen** bildet sich mit Sitz in Zollikofen eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 O. R. Die Genossenschaft bezweckt: a. Die Erwerbung von Terrain zu Industriezwecken; b. Kauf von Terrain zwecks Ueberbauung und Verwertung der erstellten Bauten, sowie Handel mit Terrain. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 30. Juni 1913 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Beitrittserklärung durch die Generalversammlung der Genossenschaft. Die Aufnahme kann verweigert werden, wenn die Genossenschaft findet, dass dieselbe ihren Interessen widerspricht. Das aufgenommene Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 100 zu bezahlen. Die bis 1. Juli 1913 eintretenden Mitglieder werden als Gründer betrachtet und bezahlen kein Eintrittsgeld. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat bei seinem Eintritt mindestens einen Genossenschaftsanteil im Betrage von Fr. 500 zu erwerben, und zwar durch sofortige Einzahlung des ganzen Betrages. Der Austritt aus der Genossenschaft kann mittels schriftlicher Aufkündung auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen, bei einer Aufkündungsfrist von sechs Monaten. Im Falle des Todes eines Mitgliedes gilt dessen Austritt als am Schlusse des Geschäftsjahres erfolgt, in welchem der Tod eingetreten ist. Bis dahin gehen alle Rechte und Pflichten auf die Erben über. Auf Verlangen der Witwe wird die Mitgliedschaft auf diese übertragen. Sind nur Kinder vorhanden, so kann ihnen die Mitgliedschaft zuerkannt werden, sofern sie die Voraussetzung für die Erwerbung derselben erfüllen. Von einem sich ergebenden Rechnungsüberschuss (Art. 656, O. R.) werden 10 % dem Reservefonds zugewiesen. Der Rest bleibt zur Verfügung der Generalversammlung und soll in erster Linie zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden, die höchstens mit 6 % zu erfolgen hat. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Fritz Hauser, von Schüpfen, Handelsmann in Zollikofen, als Präsident; Fritz Dietler, von Aarberg, Baugeschäft Murifeldweg, in Bern, als Vizepräsident, und Eduard Steiner, von Schmidrued (Kt. Aargau), Marktgasse Nr. 15, in Bern, als Sekretär. Dieselben führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Geschäftslokal: In Zollikofen, in der Wohnung des Präsidenten.

Bureau Biel

Bijouterie, etc. — 19. Juli. Die Firma **A. Pfaff**, Bijouterie und Atelier de décoration, in Biel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912), ist infolge Wegzuges von Biel erloschen.

Bureau Interlaken

Bauunternehmung. — 21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Torri & Omarini» in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, pag. 163) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Torri & Omarini in Liq.** durch die bestellten Liquidatoren Adolf Mühlemann und Emil Niggli, beide Architekten in Interlaken, besorgt, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Bureau de Moutier

19 juillet. La signature d'Albert Bucche, aubergiste, de et à Court, comme gérant de la **Société coopérative de consommation de Court**, à Court (F. o. s. du c. du 13 juin 1913, nº 151, page 1094), est éteinte et radiée. Il a été nommé à sa place: Auguste Wuilleumier, instituteur, originaire de Tramelan-dessus et de La Sagne, demeurant à Court, comme gérant.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Schuhhandlung. — 1913. 14. Juli. Die Firma **Joh. Martin Meyer**, Schuhhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 31. Januar 1899, pag. 117), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

14. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ryser, Schuhwaren A. G. (Ryser, Chaussures S. A.)** mit Hauptsitz in Basel, eingetragen im Handelsregister Baselstadt den 3. Juli 1913 und publiziert im S. H. A. B.

Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1258/59, hat am 3. Juli 1913 in Luzern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft hat den Kauf und Verkauf von Schuhwaren und Zubehörartikeln zum Zwecke und sie übernimmt mit Wirkung vom 15. Mai 1913 an die Geschäfte der Firma «F. Ryser» in Montreux, Freiburg und Morges und der Firma «Joh. Martin Meyer» in Luzern. Die Statuten sind am 10. Juni 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung nach aussen bestimmt der Verwaltungsrat. Er hat zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien ermächtigt: Für den Hauptsitz und alle Zweigniederlassungen: Dr. Christian Rothenberger, von und in Basel, Präsident; Adolf Obrecht, von und in Grenchen, Vizepräsident; Fritz Ryser, von Basel, in Montreux, Delegierter des Verwaltungsrates. Für die Zweigniederlassung in Luzern: Johann Martin Meyer-Wyss, von und in Luzern, als Prokuraträger. Geschäftslokal: Pfistergasse 29.

15. Juli. **Schweizerische Milchgesellschaft (Compagnie laitière suisse) (Suisse Milk Co.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 315 vom 17. Dezember 1912, pag. 2186, und dortige Verweisung). An der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1913 wurden die Statuten revidiert, und es sind dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen vorgenommen worden: Das Aktienkapital ist vorerst von Fr. 500,000 auf Fr. 400,000 reduziert worden. An der gleichen Versammlung wurde die Ausgabe eines Prioritätsaktienkapitals von Fr. 100,000, eingeteilt in 400 Titel zum Nominalbetrage von Fr. 250, beschlossen und die Zeichnung und Volleinzahlung desselben konstatiert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 500,000 und besteht aus: a. Fr. 100,000 Prioritätsaktien, eingeteilt in 400 Titel zum Nominalwerte von Fr. 250; b. Fr. 400,000 Stammaktien, eingeteilt in 1000 Titel zum Nominalwerte von Fr. 400. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Als fünftes Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschriftsberechtigung wird gewählt: Rudolf Richard, von Erlach, in Zofingen.

16. Juli. **Käsereigenossenschaft Dogelzwil** mit Sitz in Oberkirch (S. H. A. B. Nr. 111 vom 30. April 1907, pag. 765, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 17. April 1913 wurde an Stelle des zurückgetretenen Johann Estermann als Aktuar-Stellvertreter in den Vorstand gewählt: Robert Furrer, Sohn, von Pfeffikon, in Oberkirch.

Spielwaren. — 17. Juli. Inhaber der Firma **J. Sidler-Gfeller** in Luzern ist Josef Sidler-Gfeller, von Grosswangen, in Luzern. Spezialgeschäft für Spielwaren. Falkenplatz Nr. 10.

19. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Kunstverlag & Druckerei Vitznau, Mettauer & Cie.** in Vitznau (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1912, pag. 200), wird infolge Konkurses am Handelsregister gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1913. 18 juillet. Sous la dénomination **Société du Battoir de Gletterens,** il est fondé une société coopérative, qui a pour but l'exploitation en commun d'une machine à battre le grain à Gletterens. Le siège de la société est à Gletterens; sa durée est indéterminée. Pour faire partie de la société, il faut: a. Avoir adhéré aux présents statuts; b. en faire la demande par écrit au comité; c. être admis par l'assemblée générale; d. payer une finance d'entrée proportionnelle à l'actif de la société et fixée par l'assemblée générale. La sortie de la société s'effectue: a. Par la mort, sous réserve de transmission aux héritiers; b. par le retrait volontaire; c. par la faillite; d. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale, en cas d'inobservation des engagements ou des prescriptions statutaires. Les parts des sociétaires sont transmissibles. Dans le cas, où un sociétaire viendrait à décéder, sans laisser d'héritier direct et sans avoir disposé en la forme légale de sa part de sociétaire, celle-ci deviendrait la propriété de l'association, à l'exclusion de toute autre personne. Les parts sociales sont indivisibles. En cas de partage, la part d'un sociétaire devra être attribuée en entier à l'un des co-partagcants. Le failli est déchu de ses droits de sociétaire. Les recettes annuelles serviront: a. A payer les intérêts de la dette sociale; b. à payer les frais d'administration, d'entretien du matériel et du bâtiment; c. à amortir la dette sociale. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. la direction; c. la commission de vérification des comptes; d. le tribunal arbitral. L'assemblée générale se réunit une fois par an. Les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents, une majorité des $^2/_3$ est nécessaire pour modifier les statuts et dissoudre la société. La direction est composée de cinq membres nommés pour un an, par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Elle est chargée de l'exécution des décisions de l'assemblée générale et de la surveillance de la batteuse et de l'administration des affaires. Elle représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président ou le vice-président et le secrétaire-caissier ont seuls la signature sociale collectivement entre eux. La commission de vérification des comptes est composée de 3 membres, nommés chaque année par l'assemblée générale. Toutes contestations des sociétaires, soit entre eux, soit avec l'association ou des tiers au sujet des affaires sociales, sont soumises au jugement d'un tribunal arbitral, pris en dehors de l'association. En cas de dissolution de la société, l'excédent actif ou passif sera réparti par égales portions entre les sociétaires. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont garantis en premier lieu par l'avoir social, et subsidiairement par tous les sociétaires qui seront indéfiniment responsables de tous les engagements régulièrement contractés par l'association. Le fonds social est constitué par les biens sociaux. La caisse de la société est alimentée: a. Par la finance d'entrée de trente francs; b. par une finance d'entrée proportionnelle à l'actif de la société et fixée par l'assemblée générale; c. par les contributions éventuelles des sociétaires; d. par la finance de battage, fixée chaque année par l'assemblée générale. Le comité est composé comme suit: Président: Auguste Dubey; vice-président: Louis Baudois; secrétaire-caissier: Charles Guinnard; membres: Constant Dubey et Alfred Dubey; tous à Gletterens.

Boulangerie, épicerie, etc. — 19 juillet. La raison **Oscar Pillonel**, boulangerie, épicerie, mercerie, charcuterie, à Cheyres (F. o. s. du c. du 15 septembre 1902, n° 335, page 1337), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1913. 19. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Coiffeurmeisterverband Grenchen & Umgebung** mit Sitz in Grenchen hat in der Generalversammlung vom 5. Januar 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 59 vom 5. März 1912, pag. 390 publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma wird abgeändert in **Coiffeurgenossenschaft Grenchen & Umgebung** und die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes. Mitglied kann jeder Coiffeurgeschäftsinhaber werden, welcher in Grenchen, Bettlach oder Lengnau domiziliert ist. Das Eintrittsgeld wird von Fr. 1 auf Fr. 2 erhöht. Ohne genügenden Grund austretende Mitglieder haben eine Busse von Fr. 100 zu bezahlen. Als genügender Grund gilt gänzliche Geschäftsaufgabe oder Wegzug aus dem Gebiete der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft hat mindestens zwei Jahre lang zu dauern, vom 31. Dezember des Eintrittsjahres an gerechnet. Der Austritt kann nur auf Ende eines Jahres mit dreimonatlicher Kündigungsfrist erfolgen. Mitglieder, welche gegen den Zweck und die Interessen der Genossenschaft handeln, können ausgeschlossen werden. Ihnen steht innert 14 Tagen ein Rekursrecht an den Zentralvorstand des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes zu. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je kollektiv zu zweien der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier. Präsident ist Sebastian Eberle; Vizepräsident und Kassier: Louis Kaspar; Aktuar: Julius Rüssy; alle in Grenchen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Olten

Glasreinigungsflüssigkeit. — 21. Juli. Unter der Firma **Schweizerisch-Französische Orbat-Gesellschaft A.-G. (Orbat, Société Anonyme Franco-Suisse)** hat sich mit Sitz in Olten eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Juni und 7. Juli 1913 festgelegt worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Spezialfabrikation der Glasreinigungsflüssigkeit Orbat, sowie deren Vertrieb im In- und Ausland und der Erwerb der bezüglichen schweizerischen und französischen Patente. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000. Es ist eingeteilt in 40 Aktien zu je Fr. 500. Die Aktien sind auf den Inhaber lautend. Das Aktienkapital ist zu 25 % einbezahlt. Publikationsorgan der A. G. ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung mit 1 bis 3 Mitgliedern, die Kontrollstelle. Der Präsident der Verwaltung und jedes Mitglied der Verwaltung sind befugt, durch Einzelunterschrift die Gesellschaft nach aussen rechtsverbindlich zu vertreten. Mitglieder der Verwaltung sind: Karl Gossweiler, Kaufmann, von Zürich, in Olten, und seine Ehefrau E. Gossweiler, von Zürich, in Olten. Präsident der Verwaltung ist Karl Gossweiler, Kaufmann in Olten. Geschäftslokal: Jurastrasse Nr. 77.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1913. 17. Juli. Inhaber der Firma **B. Würger** in Basel ist Berthold Würger-Hirschi, von Raich (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Schwarzwaldallee 171 (zum Wiesenthal).

Eierimport. — 17. Juli. Inhaber der Firma **Alfred Covo** in Basel ist Alfred Covo-Mason, von Roustchouk (Bulgarien), wohnhaft in Basel. Eierimport. Güterstrasse 223.

Wirtschaft und Metzgerei. — 17. Juli. Inhaber der Firma **Georg Blocher-Fink** in Riehen ist Georg Blocher-Fink, von Marschalkenzimmern (Württemberg), wohnhaft in Riehen. Wirtschaft und Metzgerei. Baselstrasse 48 und 50.

Wirtschaft. — 17. Juli. Die Firma **J. Marxer-Ritter** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, pag. 2206), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Juli. Die Firma **Hauser, Hôtel garni** in Basel, Hotel und Restauration (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1913, pag. 406), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

17. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) erteilt Kollektivprokura an Benjamin Jenny, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Prokuristen und einem Mitglied des leitenden Ausschusses zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Kleiderfärberei, etc. — 17. Juli. Die Firma **L. Braun-Schetty** in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 26. Juli 1907, pag. 1335) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Braun-Nielsen vormals L. Braun-Schetty».

Inhaber der Firma **J. Braun-Nielsen vormals L. Braun-Schetty** in Basel ist Julius Braun-Nielsen, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Braun-Schetty». Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Appretur. Hammerstrasse 70.

19. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für chemische Industrie in Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 20. März 1900, pag. 419) ist der bisherige Direktor Heinrich Hollenweger ausgeschieden und somit dessen Unterschriftsberechtigung erloschen. Die Gesellschaft hat die bisherigen Vizedirektoren Ludwig Feldmann, von Görlitz, und Dr. Hermann Rey, von Basel, beide wohnhaft in Basel, zu Direktoren ernannt. Deren Untersehriftsberechtigung wird dadurch nicht geändert.

Reklame- und Zierbänder, etc. — 19. Juli. Die Kollektivgesellsehaft unter der Firma **Wysling & Graune** in Basel, Fabrikation von Reklame- und Zierbändern, Handel von Zugabeartikeln (S. H. A. B. Nr. 49 vom 25. Februar 1913, pag. 333), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1913. 19. Juli. Bei der Genossenschaft unter der Firma **Land- & alpwirtschaftlicher Verein Gais-Bühler** mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1910, pag. 598, und dortige Verweisung) kommen Adolf Heim und Johannes Zuberbühler als Mitglieder des Vorstandes in Wegfall. Derselbe setzt sich nun folgendermassen zusammen: Johann Jakob Langenegger, Präsident; Hermann Koller, Kassier; Konrad Menet, Aktuar; Christian Menet, Johannes Willi, Johann Jakob Menet, Johannes Schweizer, letztere vier Beisitzer; alle von und in Gais. Statutengemäss zeichnen der Präsident, der Kassier und der Aktuar je zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft.

19. Juli. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Gais** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe hat ihren Sitz in Gais und zum Zweck, die Viehzucht in der Gemeinde durch rationelles Vorgehen zu heben. Die Statuten sind am 20. August 1907 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Einwohner der Gemeinde Gais werden, welcher die Statuten anerkennt und unterzeichnet und mindestens einen Anteilschein einlöst. Eintretende Viehbesitzer haben wenigstens so viele Anteilscheine zu übernehmen, als sie Tiere einschreiben lassen. Diese Anteilscheine lauten auf den Namen, sind unteilbar, dürfen nicht verpfändet werden und sind nur an die Genossenschaft selbst übertragbar. Ausnahmen kann die Hauptversammlung gestatten. Ueber Aufnahme von Personen, welche ausser der Gemeinde wohnen, entscheidet der Vorstand. Eintretende haben eine Eintrittsgebühr zu bezahlen, welche sich nach der jeweiligen Höhe des Genossenschaftsvermögens richtet und vom Vorstand

festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres genommen werden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Bei freiwilligem Austritt oder bei Tod eines Gesellschafters hat derselbe, bezw. haben seine Rechtsnachfolger keinen anderen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, als einen solchen auf Rückerstattung des Wertes der Anteilscheine, welcher Wert jeweils auf Grund der Bilanz des letztverflossenen Rechnungsjahres durch die Hauptversammlung festgesetzt wird. Ausgeschlossene Gesellschafter gehen jeden Anspruches an die Genossenschaftsmittel verlustig. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren und eine aus drei Mitgliedern bestehende Expertenkommission mit zwei Ersatzmännern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft wird vom Präsidenten oder dem Kassier kollektiv mit dem Aktuar geführt. Der Vorstand setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Johann Jakob Langenegger, Präsident; Wolfgang Willi, Kassier; Conrad Walser, Aktuar; alle drei von und in Gais.

Restaurant und Bäckerei. — 19. Juli. Inhaber der Firma **Jak. Nänni** in Herisau ist Jakob Nänni, von und in Herisau. Restaurant und Bäckerei. Zum Schützengarten. Schützenstrasse 1549.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Schreinerei. — 1913. 14. Juli. Inhaber der Firma **G. Herter** in Davos-Dorf ist Gustav Herter, von Oberdigisheim (Württemberg), wohnhaft in Davos-Dorf. Mechanische Schreinerei, Möbel- und Sarglager. Haus Herter.

Grano, stoffe, ecc. — 15. Juli. La ditta **Giacomo Cenzi**, a Cama, grano, stoffe, coloniali (F. u. s. di c. del 29 maggio 1883), viene cancellata per la morte del proprietario

Getreide, Mehl, etc. — 15. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Chr. Nauser & Cie.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1909, pag. 138) ist der Gesellschafter Christian Nauser, Vater, infolge Ablebens ausgeschieden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Fabbro-ferraio, con deposito di ferramenta. — 1913. 18 luglio. Proprietario della ditta **Taminelli Guglielmo**, in Giubiasco, è Guglielmo Taminelli, fu Floriano, da ed in Giubiasco. Fabbro-ferraio, con deposito di ferramenta.

Negozio di commestibili, con prestino ed osteria. — 18 luglio. Proprietario della ditta **Molo Carlo**, in Giubiasco, è Carlo Molo, fu Anselmo, da Bellinzona, domiciliato in Giubiasco. Negozio di commestibili, con prestino ed osteria, sotto l' insegna «Prestino Bellinzonese».

Terraglie e vetrerie. — 19 luglio. La ditta **Ponzio Gaetano**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 29 maggio 1883, nº 78), viene cancellata ad istanza degli eredi per il decesso del titolare.

Giovanni e Silvio Ponzio, fu Gaetano, da e domiciliati in Bellinzona, assumendo la continuazione del commercio, coll' attivo e passivo della cessata ditta «Ponzio Gaetano», che è cancellata, hanno costituito, col giorno 1º marzo 1910, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Figli fu Gno Ponzio**, in Bellinzona. Terraglie e vetrerie.

Ufficio di Faido

18 luglio. Il consiglio di amministrazione della società anonima **Officine del Gottardo S. A. per l' industria elettro chimica**, in Bodio (F. u. s. di c. del 11 aprile 1908, nº 91, pag. 643), notifica che con sua risoluzione del 2 novembre 1912, ha conferito all' avv. Dr Stefano Gabuzzi, in Bellinzona, membro del consiglio, la firma della società congiuntamente ad altra persona autorizzata alla firma in base agli statuti, e che deve essere annullata la firma attribuita al consigliere federale Giuseppe Motta.

Ufficio di Locarno

Mobili in ferro. — 19 luglio. Proprietario della ditta **P. Pasquini**, in Locarno, è Pietro Pasquini, fu Giulio, da Indovero (provincia di Como, Italia), domiciliato in Locarno. Fabbrica di mobili in ferro.

Ufficio di Lugano

Ristorante. — 18 luglio. Proprietario della ditta **Fontana Enrico**, in Lugano, è Enrico Fontana, fu Giovanni, di Albese (Brianza, Italia), domiciliato in Lugano. Esercizio del Ristorante Colombino. In Lugano.

Macelleria. — 18 luglio. Titolare della ditta **Bianchi Ferdinando**, in Lugano, è Ferdinando Bianchi, fu Donato, di Cermenate (provincia di Como, Italia), domiciliato in Lugano. Macelleria.

Macelleria. — 18 luglio. Proprietario della ditta **Bernaschina Ettore**, in Morcote, è Ettore Bernaschina, fu Angelo, di Riva S. Vitale, domiciliato in Morcote. Macelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Charpenterie. — 1913. 19 juillet. Le chef de la maison **A. Marguerat**, à Grandvaux, est Aimé, fils de François-Henri Marguerat, de Lutry et Riex, domicilié à Grandvaux. Entreprises de charpentes.

Epicerie, etc. — 19 juillet. La maison **Ls. Bolomey**, à Lutry, épicerie, mercerie, tabacs (F. o. s. du c. du 4 février 1891), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café-restaurant. — 19 juillet. Ulysse, fils de Louis Chapuis, domicilié à la Croix sur Lutry, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **U. Chapuis**, à Lutry. Café-Restaurant de la Croix sur Lutry.

Denrées avicoles. — 19 juillet. La maison **P. Testuz**, au Treytorrens (Puidoux) (F. o. s. du c. du 24 janvier 1912), est radiée ensuite de remise de commerce (denrées avicoles, produits pour basse-cour).

Hôtel, etc. — 19 juillet. Le chef de la maison **A. Reymond**, à Grandvaux, est Auguste, fils de David Reymond, de Vaulion, domicilié à Grandvaux. Hôtel, Pension et Café de la Poste.

Bureau de Morges

17 juillet. Sous la raison sociale de **Société Immobilière du Battoir à Grains de Bremblens-Romanel**, il est constitué une société coopérative, dont le siège est à Romanel. Elle a pour but l'acquisition d'un terrain, la construction et l'exploitation d'un battoir à grains sur ce terrain. Ce but n'est pas lucratif. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 18 avril 1913. L'entrée dans la société au moment de sa fondation, s'effectue par la signature des statuts et par le versement du prix d'une part. Plus tard, l'entrée sera subordonnée à un vote de l'assemblée générale au bulletin secret et à la majorité absolue des sociétaires, et au paiement d'une finance d'entrée, fixée par la dite assemblée. Chaque membre est tenu de payer une cotisation annuelle, si elle est instituée par l'assemblée générale, qui fixera aussi le montant. Chaque part est de vingt-cinq francs. Les titres de parts ne sont ni divisibles, ni transmissibles. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin de chaque période de cinq ans, dès et y compris 1913, moyennant une demande écrite, adressée au président au moins trois mois avant le 31 décembre. Sur les bases du bilan de l'exercice, pour lequel la démission est donnée, si l'actif est supérieur au passif, il sera payé au membre qui renonce une indemnité pour sa part au fonds social, qui sera fixée par l'assemblée générale. Si au contraire, les dettes de la société sont supérieures à son actif, le membre qui se retire paiera une part proportionnelle au déficit fixée par la dite assemblée. L'indemnité ne sera payée ou acceptée par la société que sur production d'une renonciation écrite, faite par le sociétaire qui se retire de tous droits à l'actif social. Les enfants, fils ou filles, légitimes succèdent à leurs parents, tant que dure l'indivision, l'hoirie est représentée par un de ses membres. Lors du partage, l'un de ces derniers deviendra seul sociétaire, mais à la condition de se faire préalablement agréer par l'assemblée générale; en cas de refus, l'hoirie aura droit à une indemnité fixée par la dite assemblée et basée sur les règles de l'article précédent, en cas de boni seulement. La veuve d'un sociétaire jouit pendant son veuvage du droit de ce dernier, pour autant qu'elle a l'usufruit des biens de son mari. La fille venant à contracter mariage, perdra ses droits de sociétaire, si son mari est membre de la société, mais elle aura droit, en cas de boni, à une indemnité fixée par l'assemblée générale, comme dit aux articles précédents. Si son mari n'est pas sociétaire, ce dernier deviendra de plein droit membre de la société, sans finance d'entrée. Il prend la place de sa femme; dans ce cas, cette dernière ne recevra aucune indemnité. Un sociétaire venant décéder sans postérité, ses héritiers ne pourront prétendre à la qualité de sociétaire et n'auront droit à aucune indemnité. Pourra être exclu tout sociétaire qui contreviendrait aux statuts ou aux règlements de la société ou userait de fraudes envers celle-ci. Le sociétaire exclu perdra tout droit au fonds social. Les membres de la société sont co-propriétaires de l'actif social et participent à ses bénéfices et à ses pertes. Ils sont en conséquence personnellement et solidairement responsables des engagements de la société en cas d'insuffisance de l'avoir social. La société est administrée par un comité, composé de cinq membres. Les membres du comité sont nommés pour trois ans, dont trois dans l'une des localités et deux dans l'autre; ils sont rééligibles. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Cette signature collective oblige seule la société vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont: Jules Keuffer, d'Aclens, à Bremblens, président; Louis Devillard, de Romanel, y domicilié, secrétaire; Alfred Bataillard, de Romanel, y domicilié, vice-président et caissier; Ernest Bataillard, de Romanel, y domicilié, et Henri Bornand, de Ste-Croix et Bremblens, domicilié à Bremblens, membres.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Konfektion, Mercerie, etc. — 1913. 18. Juli. Inhaberin der Firma **Elisa Nanzer-Widmer** in Brig ist Elise Nanzer, geb. Widmer, aus Glis, in Brig. Konfektion, Mercerie, Stoffwaren, Hüte. Au bon Marché.

Genf — Genève — Ginevra

1913. 17 juillet. Sous la dénomination de **Syndicat des fleuristes en magasin**, il s'est constitué une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but de défendre les intérêts moraux et matériels de la corporation. Son siège est à Genève; ses statuts portent la date du 1er avril 1913. Tous les fleuristes en magasin du canton de Genève, peuvent faire partie de la société, moyennant qu'ils formulent par écrit une demande d'admission au comité, qui statuera sous réserve de ratification de l'assemblée générale. Le droit d'entrée est fixé à fr. 10 et la cotisation annuelle à fr. 5. Tout membre qui désire se retirer de la société, doit en aviser par écrit le président. On sort aussi de la société par exclusion, prononcée dans les cas prévus aux statuts. La démission, la radiation et l'exclusion ne donnent droit à aucun remboursement. La société est administrée par un comité, composé de 3 membres, nommés pour un an en assemblée générale et immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ces engagements sont uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est composé de Fritz Hirt, président, à Genève; John Dunand, secrétaire, aux Acacias, et Louis Morhardt, à Plainpalais. Siège social: 29, Rue de la Corraterie (Café du Musée).

Société immobilière. — 17 juillet. Suivant acte en date du 9 juillet 1913, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Luserna-Mont-Blanc**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Son siège est au Petit-Saconnex. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 30 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, nommés pour 6 ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs ou d'un seul, quand le conseil n'est composé que d'un seul membre. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale et aux termes des statuts, Albert Nobile, entrepreneur, à Plainpalais, est désigné comme seul administrateur. Siège social: Avenue du Mont-Blanc.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1913. 16. Juli. Zwischen **Karl Emil Beck**, Kaufmann, von Horb (Württemberg), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «Henri Frick & Cie» in Basel), und dessen Ehefrau **Anna Maria** geb. **Erni**, besteht vertragliche Gütertrennung. Dieselben haben gleichzeitig eine Vereinbarung über das Mobiliarvermögen getroffen, laut welcher das Mannesgut und das Frauengut aus verschiedenen im betr. Akt detailliert aufgezeichneten Mobiliargegenständen und Forderungen bestehen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 33809. — 18. Juli 1913, 6 Uhr.
Joachim Rosenberg, Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Schuhwaren aus Leder, Gummi und Zeug.

„Romeo"

N° 33810. — 19 juillet 1913, 8 h.
Fabrique des Lactas et Parc Avicole Gland, P. Langer,
Gland (Schweiz).

Aliment concentré pour volailles, grains pour volailles et tous autres produits alimentaires fourragers; poudre à faire pondre.

CHANTECLAIR

N° 33811. — 19 juillet 1913, 8 h.
Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres et parties de montres.

RYWOOD LEVER

Nr. 33812. — 19. Juli 1913, 8 Uhr.
Franz Fritzsche & Cº, Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).

Essenzen, Extrakte, Tinkturen, Pulver und Fette, sämtlich sowohl für Genusszwecke, wie für medikamentöse und kosmetische Zwecke, ätherische Oele, Seifen, Pillen, Pastillen, Tabletten, Salben, Mund- und Haarwasser, Wasch- und Bademittel, Riech- und Gewürzstoffe, Parfümeriegrundstoffe, Parfüms.

„Ergamil"

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr / Année	Verkehr — Trafic: Personen / Voyageurs, Zahl / Nombre	Verkehr: Güter / Marchandises, Tonnen / Tonnes	Einnahmen — Recettes: Personen / Voyageurs, Fr.	Einnahmen: Güter / Marchandises, Fr.	Einnahmen: Total, Fr.	Einnahmen: p. km, Fr.	Andere Einnahmen / Autres recettes, Fr.	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: überhaupt / d'ensemble, Fr.	Gesamt-Einnahmen: p. km, Fr.	Ausgaben / Dépenses: überhaupt / d'ensemble, Fr.	Ausgaben: p. km, Fr.	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: überhaupt / d'ensemble, Fr.	Einnahmenüberschuss: p. km, Fr.
Juni — Juin													
1912	7,219,596	1,181,926	6,823,978	9,389,948	16,213,926	5,904	357,447	16,571,373	6,100	11,480,337	4,181	5,091,036	1,919
1913	7,526,000	1,171,000	7,106,000	9,462,000	16,568,000	6,001	399,000	16,967,000	6,145	11,214,000	4,062	5,753,000	2,083
Differenz / Différence	+ 306,404	— 10,926	+ 282,022	+ 72,052	+ 354,074	+ 97	+ 41,553	+ 395,627	+ 45	— 266,337	— 119	+ 661,964	+ 164
Januar-Juni — Janvier-Juin													
1912	42,642,667	7,120,729	37,033,580	56,427,127	93,460,707	34,030	2,266,250	95,726,957	34,921	62,109,300	22,614	33,617,656	12,307
1913	44,145,158	7,013,897	38,755,365	56,888,638	95,644,003	34,643	2,400,344	98,044,347	35,104	64,982,136	23,536	33,062,211	11,568
Differenz / Différence	+ 1,502,491	— 106,832	+ 1,721,785	+ 461,511	+ 2,183,296	+ 613	+ 134,094	+ 2,317,390	+ 183	+ 2,872,836	+ 922	— 555,445	— 739

Metallmarkt

I.

Ueber Marktverhältnisse, Produktion und Konsum der wichtigsten Metalle, mit Ausnahme des Eisens, geben die von der Metallgesellschaft, Metallbank und der Metallurgischen Gesellschaft A. G. in Frankfurt a. M. neulich herausgegebenen «Statistischen Zusammenstellungen» wiederum eingehende Auskunft. Den Berichten ist als Anhang eine Uebersicht des Aktienkapitals, der Dividenden und Kurse bedeutender Metall produzierender Aktiengesellschaften und eine Emissionsstatistik für die Jahre 1910 bis 1912 beigegeben.

Nach dem erwähnten Bericht setzte sich der lebhafte Aufschwung, der schon im Jahre 1911 in Europa zu verzeichnen war, während des grössten Teiles des Jahres 1912 fort. In den Vereinigten Staaten von Amerika machte die Erholung von den Schäden der langen Depression rasche Fortschritte. Angesichts der günstigen Aussichten des Wirtschaftslebens blieben Störungen, wie die Ausstände der englischen und deutschen Kohlenbergleute und der Londoner Dockarbeiter, die in den ersten Teil des Jahres fielen, von geringerer Bedeutung. Das letzte Viertel des Jahres brachte dagegen den Umschwung der Konjunktur.

Der Metallverbrauch zeigte im vergangenen Jahre infolge der günstigen industriellen Entwicklung eine so starke Erhöhung, dass zeitweise die Produktion kaum mit ihm Schritt zu halten vermochte, obwohl auch die Metallerzeugung sich beträchtlich ausdehnte, wie die folgenden Zahlen erkennen lassen.

Die **Weltproduktion** von Blei, Kupfer, Zink und Zinn entwickelte sich in den letzten vier Jahren wie folgt:

	1909	1910	1911	1912
		(Metrische Tonnen)		
Blei	1,087,600	1,128,500	1,132,900	1,189,100
Kupfer	849,200	887,900	893,400	1,019,800
Zink	783,200	816,600	902,100	977,900
Zinn	113,900	115,700	118,700	123,100

Die Zunahme der Produktion im Vergleich zur Produktion des vorhergehenden Jahres betrug in Prozenten:

	1910 gegen 1909	1911 gegen 1910	1912 gegen 1911	Durchschnittliche Zunahme in den letzten 10 Jahren
Bei Blei	+ 3,8 %	+ 0,4 %	+ 5,0 %	+ 3,5 %
„ Kupfer	+ 4,6 %	+ 0,6 %	+ 14,1 %	+ 8,4 %
„ Zink	+ 4,2 %	+ 10,5 %	+ 8,4 %	+ 7,9 %
„ Zinn	+ 1,6 %	+ 2,6 %	+ 3,7 %	+ 2,7 %

Der Anteil Europas und der Vereinigten Staaten an der Weltproduktion von Blei, Kupfer und Zink ergibt sich aus den folgenden Zahlen:

	1909 Tonnen	1909 %	1910 Tonnen	1910 %	1911 Tonnen	1911 %	1912 Tonnen	1912 %
Blei (Hüttenproduktion):								
In Europa	513,200	47,1	505,400	44,8	495,400	43,7	542,000	45,6
„ den Vereinigten Staaten	349,200	32,1	369,400	32,7	377,900	33,4	386,700	32,5
Kupfer (Hüttenproduktion):								
In Europa	156,200	18,4	175,700	19,8	181,500	20,3	197,000	19,3
„ den Vereinigten Staaten	528,600	62,2	527,700	59,4	518,700	58,1	592,400	58,1
Zink (Hüttenproduktion):								
In Europa	542,800	69,3	565,500	69,3	632,900	70,2	661,100	67,6
„ den Vereinigten Staaten	240,400	30,7	250,600	30,7	267,500	29,7	314,500	32,2

Die Vereinigten Staaten hatten also im vergangenen Jahre an der Steigerung der Kupfer- und Zinkproduktion den Hauptanteil, während die Zunahme der Bleiproduktion grösstenteils auf Europa entfällt.

Die folgenden Zahlen geben eine Uebersicht über die Höhe des **Verbrauches** dieser Metalle in Europa und den Vereinigten Staaten und über das prozentuale Verhältnis des Verbrauches dieser Länder zur Weltproduktion:

Verbrauch von:	1909 Tonnen	1909 % der Weltproduktion	1910 Tonnen	1910 % der Weltproduktion	1911 Tonnen	1911 % der Weltproduktion	1912 Tonnen	1912 % der Weltproduktion
Blei:								
In Europa	677,800	62,3	665,800	59,0	712,200	62,9	706,500	59,4
„ den Vereinigten Staaten	339,900	31,3	378,900	33,6	365,200	32,2	397,800	33,5
Kupfer:								
In Europa	452,600	53,3	550,100	62,0	602,100	67,4	625,000	61,3
„ den Vereinigten Staaten	319,800	37,7	339,900	38,3	321,900	36,0	371,800	36,5
Zink:								
In Europa	547,000	69,8	599,400	73,4	644,200	71,4	658,800	67,4
„ den Vereinigten Staaten	246,900	31,5	244,500	29,9	251,600	27,9	312,400	31,9
Zinn:								
In Europa	57,000	50,0	60,200	52,0	63,900	53,8	66,300	53,9
„ den Vereinigten Staaten	42,800	37,6	49,900	43,1	48,000	40,4	51,700	42,0

Die Zunahme des Verbrauches von Kupfer und Zink in Europa war 1912 geringer als in den beiden Vorjahren, in denen der Verbrauch dieser beiden Metalle in Europa ungewöhnlich stark gestiegen war. Der Bleiverbrauch zeigt in Europa für 1912 rechnungsmässig eine kleine Abnahme, die aber wahrscheinlich durch die Verminderung der Vorräte mehr als ausgeglichen wurde. Dagegen ist im Jahre 1912 der Verbrauch dieser Metalle in den Vereinigten Staaten von Amerika infolge der günstigen Lage der Industrie ganz erheblich gestiegen. Im Jahre 1911 war nur bei Zink eine — übrigens geringe — Zunahme des amerikanischen Verbrauches zu verzeichnen gewesen, während die Berechnungen für Blei, Kupfer und Zinn 1911 einen Rückgang des Verbrauchs in den Vereinigten Staaten gegen 1910 ergaben, dem allerdings bei Blei eine Abnahme der Vorräte gegenüberstand.

Die Bewegung der **Preise** von Blei, Kupfer, Zink und Zinn an der Londoner Börse ist aus folgenden Zahlen ersichtlich (in £ per long ton = 1016 kg):

	1910 Höchster £	1910 Niedrigster £	1911 Höchster £	1911 Niedrigster £	1912 Höchster £	1912 Niedrigster £
Blei	13.16/10½	12. 6/10½	16.—/—	12.15/—	23. 2/6	15. 7/6
Kupfer	62. 1/3	52 17.6	63.18.9	53. 8/9	79.18/9	60.17/6
Zink	24. 3/9	21.15/—	28.—/—	22.12/6	27.10/—	25.—/—
Zinn	176.—/—	143. 7/6	233.—/—	169.15/—	233.—/—	181.15/—

Die Spannung betrug also in £ und Prozenten (auf den Höchstpreis berechnet):

	1910 £	1910 %	1911 £	1911 %	1912 £	1912 %
Bei Blei	1.10/—	10,8	3. 5/—	20,3	7.15/—	33,5
„ Kupfer	9. 3/9	14,8	10.10/—	16,4	19. 1/3	23,8
„ Zink	2. 8/9	10,1	5. 7/6	19,2	2.10/—	9,1
„ Zinn	32.12/6	18,5	63. 5/—	27,1	51. 5/—	22,0

Im Jahre 1912 war demnach die Spannung bei Blei und Kupfer grösser, bei Zink und Zinn dagegen geringer als im Jahre 1911.

Im vergangenen Jahre betrugen die Preise:

	Im Jahresdurchschnitt £	Am 31. Dezember 1912 £
Für Blei	17.15/10½	17.19/4½
„ Kupfer	73. 1/2½	76.15/—
„ Zink	26. 3/4	26. 6/3
„ Zinn	209 8/5	229.15/—

Der Durchschnitt der Preise in den letzten zehn und zwanzig Jahren stellte sich unter Einschluss des Jahres 1912:

	Im Zehnjahresdurchschnitt	Im Zwanzigjahresdurchschnitt
	£	£
Bei Blei auf	14.10/1	13. 7/1/2
„ Kupfer	66.12/11 1/2	60. 8/4
„ Zink	23.13/—	20.19/2
„ Zinn	157.10/9 1/2	124.—/8 1/2

Blei. Nachdem im Jahre 1911 die Bleiproduktion ungefähr auf der im Jahre 1910 erreichten Höhe stehen geblieben war, stieg sie im Jahre 1912 um 56,200 Tonnen oder rund 5 % gegenüber dem Vorjahre. Von dieser Zunahme der Produktion entfielen 46,600 Tonnen oder 83 % auf Europa, wo aus in- und ausländischen Erzen im Jahre 1912 542,000 Tonnen oder 45,6 % der Weltproduktion von Rohblei gewonnen wurden.

An erster Stelle unter den europäischen Bleiproduzenten steht Spanien; die Ausfuhr stieg von 175,100 Tonnen im Jahre 1911 auf 186,700 Tonnen im Jahre 1912. Bemerkenswert ist dabei die Zunahme der Ausfuhr von entsilbertem Blei von 127,200 Tonnen in 1911 auf 144,800 Tonnen in 1912, der ein Rückgang der Ausfuhr von silberhaltigem Werkblei von 47,300 Tonnen in 1911 auf 41,500 Tonnen in 1912 gegenübersteht. Die Bleiausfuhr aus Spanien machte 15,7 % der Weltproduktion aus. Die Erzeugung von Rohblei in Deutschland schätzen die «Statistischen Zusammenstellungen» für 1912 auf rund 165,000 Tonnen oder 14,9 % der Weltproduktion. Im Jahre 1911 hatte sie 161,300 Tonnen betragen. Die Einfuhr von Bleierzen ist von 143,600 Tonnen im Jahre 1911 auf 122,800 Tonnen im Jahre 1912 zurückgegangen, hauptsächlich infolge der geringeren Zufuhren aus Australien, die von 124,800 Tonnen im Jahre 1911 auf 98,300 Tonnen im Jahre 1912 sanken. Ueber die deutsche Bleierzförderung liegen noch keine Angaben vor.

Belgien erhöhte 1912 die Produktion von Blei aus Erzen und anderem bleihaltigen Material auf 57,100 Tonnen oder 4,6 % der Weltproduktion gegen 44,300 Tonnen im Jahre 1911.

Die französische Bleiproduktion stieg von 23,600 Tonnen im Jahre 1911 auf 33,000 Tonnen im Jahre 1912. Anfang 1913 wurde der Betrieb der Bleiraffinerie von Rodrigues & Cie. in Marseille infolge finanzieller Schwierigkeiten eingestellt. Da dieses Unternehmen seine umfangreichen Lieferungsverpflichtungen infolgedessen nicht erfüllen konnte, führte die Stillegung eine plötzliche Nachfrage nach sofort lieferbarem Blei herbei. Neuerdings soll die Hütte wieder in Betrieb gesetzt worden sein.

Grossbritannien lieferte 1912 rund 29,000 Tonnen Rohblei gegen 26,000 Tonnen im Vorjahre. Die Vereinigten Staaten von Amerika gewannen aus inländischen Erzen im Jahre 1912 376,700 Tonnen Rohblei gegen 368,100 Tonnen im Jahre 1911. Dazu kam noch die Produktion von Rohblei aus ausländischen Erzen mit 10,000 Tonnen im Jahre 1912 gegen 9800 Tonnen im Jahre 1911, so dass sich die Gesamtproduktion von Blei aus Erzen im Jahre 1911 auf 377,900 Tonnen und im Jahre 1912 auf 386,700 Tonnen belief, das waren 1912 32,5 % der Weltproduktion von Rohblei. Von dem aus ausländischen Erzen gewonnenen Rohblei stammten 1912 6700 Tonnen aus Mexiko. Einige Hütten in den Vereinigten Staaten betreiben unter Zollverschluss die Raffination von ausländischem silberhaltigem Werkblei, das in den letzten Jahren ausschliesslich aus Mexiko stammte, während von ihnen früher auch etwas kanadisches Werkblei raffiniert worden war. Aus mexikanischem Werkblei wurden im vergangenen Jahre 69,700 Tonnen Blei in den Vereinigten Staaten gewonnen, gegen 76,400 Tonnen im Jahre 1911.

Die Bleiausfuhr aus Mexiko dürfte gegen 1911, wo sie 124,600 Tonnen betrug, infolge der Unruhen zurückgegangen sein. Sie kann für 1912 auf 120,000 Tonnen oder 10 % der Weltproduktion geschätzt werden. Im laufenden Jahr wird die Bleiproduktion in Mexiko durch die Wirren in weit höherem Masse beeinträchtigt werden. Die kanadische Bleiproduktion erfuhr eine Erhöhung um 5600 Tonnen auf 16,300 Tonnen.

In Australien wurden 1912 107,400 Tonnen oder 9 % der Weltproduktion von Rohblei erzeugt. Die Ausfuhr von Bleierzen aus Australien betrug 1912 101,300 Tonnen gegen 146,900 Tonnen im Jahre 1911. Die Ausfuhr von Roh- und Werkblei aus Australien erreichte im Jahre 1912 91,100 Tonnen gegen 90,700 Tonnen im Jahre 1911, davon waren für Europa 1912 66,300 Tonnen und 1911 62,200 Tonnen bestimmt, der Rest (1912 24,800 Tonnen und 1911 28,500 Tonnen) ging nach Asien.

Da diese Steigerung der Ausfuhr von australischem Blei ganz auf die letzten Monate des vergangenen Jahres entfällt, während in den ersten drei Vierteljahren 1912 die Ausfuhr weit hinter der entsprechenden Zeit des Vorjahres zurückblieb, so wurden infolge der langen Dauer der Ueberfahrt dem europäischen Verbrauch im Jahre 1912 viel geringere Mengen australisches Blei zugeführt als im Jahre 1911. Dazu kam noch ein starker Rückgang der Zufuhren von Blei aus den Vereinigten Staaten, die im Jahre 1912 nur 58,900 Tonnen gegen 92,300 Tonnen im Jahre 1911 ausführten. So ergibt sich für Europa infolge der Abnahme der Zufuhren von Blei aus den Vereinigten Staaten und Australien, die durch die Erhöhung der europäischen Produktion nicht ganz ausgeglichen wurde, ein rechnungsmässiger Rückgang des europäischen Bleiverbrauchs von 712,200 Tonnen im Jahre 1911 auf 706,500 Tonnen im Jahre 1912. Inwieweit dieser Ausfall durch die Abnahme der Vorräte auf den Hütten und den Werken der Verbraucher, die 1912 unzweifelhaft zu verzeichnen war, sowie durch eine gesteigerte Verwendung von Altmaterial ausgeglichen wurde, lässt sich zahlenmässig nicht erfassen.

Deutschland war am Bleiverbrauch — ohne Berücksichtigung der Vorräte — nach unserer Schätzung im Jahre 1912 mit 220,500 Tonnen (18,5 % der Weltproduktion) beteiligt gegen 229,800 Tonnen im Jahre 1911. Die Einfuhr von Rohblei, Bleiabfällen und Bruchblei fiel von 100,500 Tonnen im Jahre 1911 auf 93,600 Tonnen im Jahre 1912. Als Herkunftsländer kamen 1912 hauptsächlich in Betracht: Die Vereinigten Staaten von Amerika mit 22,900 Tonnen (i. V. 35,800 Tonnen), Belgien mit 33,200 Tonnen (i. V. 33,800 Tonnen), Spanien mit 24,400 Tonnen (i. V. 11,800 Tonnen), Australien mit 4100 Tonnen (i. V. 6700 Tonnen) und Mexiko mit 1100 Tonnen (i. V. 3300 Tonnen).

In Grossbritannien sank der Bleiverbrauch von 198,300 Tonnen im Jahre 1911 auf 196,100 Tonnen im Jahre 1912 (= 16,5 % der Weltproduktion). Dagegen weist Frankreich eine Zunahme des Bleiverbrauchs von 99,600 Tonnen im Jahre 1911 auf 106,500 Tonnen im Jahre 1912 auf. In den übrigen europäischen Staaten sind nennenswerte Veränderungen des Bleiverbrauchs nicht eingetreten.

Dagegen stieg der Bleiverbrauch der Vereinigten Staaten ganz erheblich, nämlich von 365,200 Tonnen im Jahre 1911 auf 397,800 Tonnen im Jahre 1912; er machte damit 33,5 % der Weltproduktion aus. Kanada verbrauchte im Jahre 1912 30,000 Tonnen Blei gegen 21,100 Tonnen im Jahre 1911. Die Einfuhr von Rohblei stieg dadurch auf 13,700 Tonnen im Jahre 1912, die hauptsächlich von England geliefert wurden. Die Ausfuhr von kanadischem Blei hat seit 1911 völlig aufgehört. Der japanische Bleiverbrauch ist auf 24,500 Tonnen für 1912 gegen 18,900 Tonnen in 1911 zu schätzen; endgültige Angaben liegen noch nicht vor.

Die monatlichen Durchschnittspreise für fremdes Blei in London sind aus den folgenden Zahlen ersichtlich:

	1908	1909	1910	1911	1912
	£	£	£	£	£
Januar	14.10. 6	13. 3. 6	13.13.11	13.—. 8	15.11. 3
Februar	14. 5. 6	13. 5. 5	13. 7. 2 1/2	13. 1.11	15.13. 9
März	14. 1. 4	13. 8. 8 1/2	13. 2. 9	13. 2.10 1/2	15.19. 8
April	13.13.10	13. 7.—	12.13. 9	12.18. 5	16. 6. 6 1/2
Mai	13. 2. 7	13. 5. 3	12.11. 8	12.19. 2	16.10. 2
Juni	12.15. 7	13. 2. 4	12.13. 9	13. 5. 4 1/2	17.11. 8
Juli	12.19. 6	12.13. 3	12.11. 8	13.10.11	18. 8. 9
August	13. 9.10 1/2	12.10. 6	12.10. 9 1/2	14. 1. 4	19. 5. 8
September	13. 3. 6	12.15. 3	12.12. 6	14.15. 1	21. 8.11 1/2
Oktober	13. 7. 3	13. 4. 4	13. 2.—	15. 6. 1	20. 7.11 1/2
November	13.12. 2	13. 1. 4 1/2	13. 4. 6	15.15. 5	18. 4. 7
Dezember	13. 3. 6	13. 2.11 1/2	13. 3. 9	15.13. 4	18. 1. 6
Jahresdurchschnitt	13.10. 5	13. 1. 8	12.19.—	13.19. 2 1/2	17.15.10 1/2

Im laufenden Jahre betrugen die Durchschnittspreise im Januar £ 17. 1. 11, Februar £ 16. 8. 5, März £ 15. 19. 8, April £ 17. 8. 10, Mai £ 18. 14. 3, Juni £ 19. 10. 8.

Schweizerische Handelsstatistik. Der Jahrgang 1912 der Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande (Jahresband, Bericht nebst 2 graphischen Tabellen) wird voraussichtlich Ende August 1913 erscheinen und kann bei allen Postbureaux, sowie direkt beim Bureau für Handelsstatistik in Bern bestellt werden (Preis Fr. 5).

Jahresbericht (à Fr. 1) und graphische Tabellen (je à 50 Cts.) können auch separat bezogen werden.

— **Konsulate.** Bis zur Wiederwahl des schweiz. Konsuls in Philadelphia werden die Geschäfte dieses Konsulates durch die Gesandtschaft in Washington besorgt werden.

* * *

Trafic des colis postaux avec la Perse

Il résulte d'une publication parue dans les «Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft» (Berlin, 14 juillet, nº 78), que de nombreux petits négociants persans commandent ces temps-ci des marchandises en Allemagne. Ils acquittent généralement un modeste à-compte et exigent l'envoi de la marchandise par colis-postaux. L'expédition de ces derniers à Téhéran ne peut s'effectuer qu'en adressant le paquet «poste restante» à l'office douanier frontière d'Enzeli. Les frais de transport de cette localité à Téhéran sont à la charge du *destinataire*. La plupart des négociants persans prient généralement l'administration postale de faire suivre à Téhéran tous les colis postaux arrivant à leur adresse. Lorsque, après arrivée des paquets en cette ville, la poste invite les intéressés à les retirer contre paiement des frais, ils refusent, par contre, d'en prendre livraison et de s'acquitter. Conséquence en est que la poste persane, afin d'être couverte des frais de transport, met le colis aux enchères, si la maison allemande n'en réclame pas le retour dans un délai de 2 mois et à ses frais. En cas d'enchères, le client persan achète lui-même le colis à un prix inférieur au montant de la somme qu'il doit payer encore à la maison allemande. Vu l'insuffisance de la justice persane, toutes réclamations ultérieures sont sans objet.

Il convient donc toujours, dans les relations avec les négociants persans, d'exiger un à-compte suffisant à couvrir les frais de retour, soit 30 % ou M. 12 pour chaque paquet. Ce qui précède ne concerne pas uniquement Téhéran, mais aussi d'autres localités persanes.

Statistique du commerce suisse. L'annuaire pour 1912 de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger (tableaux, rapport et deux tableaux graphiques) paraîtra probablement à fin août 1913. La commande peut en être faite à tous les bureaux de poste ou directement au bureau de la statistique du commerce, à Berne.

Le prix de l'exemplaire est de fr. 5. On peut se procurer aussi le rapport seul au prix de fr. 1 et les tableaux graphiques au prix de 50 centimes chacun.

— **Consulats.** Les affaires du consulat de Suisse à Philadelphia seront gérées par la légation de Suisse à Washington jusqu'au remplacement du consul.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 21. Juli an — Cours de réduction à partir du 21 juillet

Deutschland	Fr. 123. 60	= 100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„ 104. 55	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 104. 55	= 100 „	**Hongrie**
Belgien	„ 99. 60	= 100 Fr.	**Belgique**
Luxemburg	„ 99.—	= 100 Fr.	**Luxembourg**
Grossbritannien und Irland	„ 25. 32 1/2	= 1 Pfd. St.	**Gr.-Bretagne et Irlande**
Argentinien	„ 502.—	= 100 Goldp.	**Argentine**

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nº 29. Neue Beitritte. — 19. VII. 1913. — Nouvelles adhésions.

Arbon:	IX.	1168	Vogt-Gut, H., A.-G.
Basel:	V.	2068	Baumgartner, Wilh., 8 Petersgasse.
„	V.	2064	Günther, E., Bücher-Revisor.
„	II.	293	Hoenes, Gerster & Cie., Atoxicafé S. A.
„	V.	2065	Kern & Cie.
„	V.	2060	Knopf, S., & Cie.
„	V.	2056	Levy, Fils, Abteilung III, Elektrizität.
„	V.	2055	„Merkuria", Verein für kath. Kaufleute und Beamte.
„	V.	2058	Müller, Achilles, Dr., 12 Anstrasse.
„	V.	2054	Picard, S., Güterstrasse 133.
„	V.	2077	Rudin-Gabriel, Hrch.
„	V.	2067	Sigrist, A., 44 Sommergasse.
„	V.	2062	Thornton, William Arthur (The London Tailor).
Binningen:	V.	2075	Grütli-Turnverein.
Genève:	I.	744	Antoine, C., vins, „Domaine de la Maurizonne".
„	I.	745	de Saugy, Alexandre, notaire.
Grandson:	II.	901	Bally, Alphonse, entrepreneur.
Kreuzlingen:	IX.	1166	Mech. Tricotfabrik Zingg & Blickle.
Lausanne:	II.	500	Direction des postes, section du matériel.
„	II.	864	Jaeger, Dr., Juge fédéral.
„	II.	903	Paccaud & Dériaz, médecins-dentistes.
„	II.	500	Postes, section du matériel de la Direction.
Liestal:	V.	2057	Gutzwiller, H., Dr. med., Arzt.
Näfels:	IX a.	24	Hauser, F., Wwe.
„	IX a.	24	Mechanische Tuchweberei.
Niederdorf (Baselland):	V.	2061	Buser, Albert.
Ste-Croix:	II.	897	Jacot, Maurice, pharmacie Flora.
St. Fiden:	IX.	843	Zollikofer, Theophil, Wiesentalstr. 22.
St. Gallen:	IX.	1164	Schneider, J. O., 1 Tannenstr.
„	IX.	1157	Schweiz. Katholikentag 1913, Quartierbureau.
„	IX.	1167	Wyler, Marcus, Dr., Rechtsanwalt.

Schaffhausen:	VIII a. 370	Hürlimann, F., Apotheker.
„	VIII a. 371	Tuch- & Wollmanufaktur Schaffhausen
Schlieren:	VIII. 3401	Schoenenberger, G., Bürstenfabrik.
Zürich:	VIII. 2661	Affeltranger, Hch., Kolonialwaren en gros.
„	VIII. 3415	Baumann, Sigm., Möbel & Dekorationen.
„	VIII. 3040	Bernet-Breny, B., Warencredithaus.
„	VIII. 3414	Coppetti, Emil, Agentur & Commission.
„	VIII. 3418	Genossenschaft „Neu-Seidenhof".
„	VIII. 3409	Krebser & Sonder, Schweiz. Mützenfabrik.
„	VIII. 3412	Wiehn, Paul, Ingenieur.
„	VIII. 3420	Zürcher Koch- & Heizanlagen A.-G.
„	VIII. 3416	Zunft zur Schmiden, Partizipantengesellschaft.
Bleicherode:	V. 2059	Schönheim's Wwe., J.
Bochum i. W.:	V. 2053	Gesellschaft für Stahlindustrie mit beschränkter Haftung.
Brandenburg (Havel):	V. 2070	Gebr. Reichstein, Brennabor Werke.
Cronenfeld (Rheinland):	V. 2071	Stahlschmidt Werkzeug Compagnie G. m. b. H.
Dresden:	V. 2066	Kulcke, C. F., A 16.
„	V. 2069	Trips, Emil, Luxus-Karten-Fabrik, N. 18.
„	V. 2076	Vereinigte Eschebach'sche Werke, Aktiengesellschaft.
Grosschönau i. S.:	V. 2074	Hänsch, C. G.
Paris:	V. 2063	Roux-Hallet & Cie.
Pforzheim:	V. 2073	Henkel, Johannes, Goldwarenfabrik.
Schiltigheim, Els.:	V. 2072	Maschinenfabrik Quiri & Co., G. m. b. H.

Annonceu-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I

Aktienkapital Fr. 12,000,000

Annahme von Geldern:

à 4½ % gegen unsere Obligationen

in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahrescoupons versehen; (26.)

à 4¼ % auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;

à 4 % auf Einlagehefte, weitestgehendes Verfügungsrecht

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei neuen Einlegern) auch auf unser Postscheck-Konto VIII./1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.

Die Direktion.

Mise au concours

Le service technique militaire met au concours la livraison des objets ci-après :

Objets d'équipement personnel, équipements pour chevaux d'officiers et de cavalerie, selles de train, colliers anglais, harnachements à collier et à bât, cordages, sangles, couvertures de chevaux et de bivouac, musettes et sacs à avoine, le montage de malles d'officiers, sabres, couteaux de soldats, brosses, étrilles, instruments de musique, drap d'uniforme, doublures et fournitures diverses, galons et insignes, graisse pour chaussure, cirage pour buffleterie, tiges de bottes, objets en cuir pour équipements d'officiers, etc. (Zag E 143) (1908 !)

De plus amples renseignements se trouvent dans la Feuille fédérale des 9, 16 et 23 juillet 1913.

Terme d'offre d'ici au 29 juillet 1913.

Berne, le 9 juillet 1913.

Service technique militaire.

Bremgarten-Dietikon-Bahn

(Linie Wohlen-Bremgarten-Dietikon)

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 8. August 1913, nachmittags 4 Uhr

im Gemeinderatssaal (Rathaus, III. Stock) in Bremgarten

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Freitag, den 8. August 1913, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus zu Bremgarten stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1912, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnsaldos.
4. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zu einer Kapitalbeschaffung.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Stimmrechtsausweise und der Geschäftsbericht können **vom 5. August a. c. an, je vormittags 8—12 Uhr auf dem Direktionsbureau** bezogen werden. (Zà 13254) 2013

Bremgarten, den 16. Juli 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **H. Meyer.**

HOSCH & Co., Basel und Lörrach

... ... Internationale Transporte ... ...

Regelmässige Sammelladungsverkehre nach allen Hauptplätzen Deutschlands. Spezialverkehre nach Hamburg, Lübeck, Schweden, Norwegen, Russland u. s. w. ○ Speditionen aller Art ○ Verzollungen

(1096.) **Möbeltransporte ○ Camionnage** (3092 Q)

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die

Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Gipser- und Malerarbeiten zu einem Laboriergebäude der eidg. Munitionsfabrik in Thun

wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der **eidg. Bauinspektion in Thun** aufgelegt. (5733 Y) (2011.)

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: « Angebot für Laboriergebäude Thun » bis und mit **29. Juli nächsthin** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Juli 1913.

Compagnie du Chemin de fer

Bière-Apples-Morges

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi, 8 août 1913,** à 3 heures du soir, au **Casino de Morges.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5° Nomination de trois commissaires-vérificateurs.
6° Modification de l'art. 19 des statuts.

Les comptes de l'exercice et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au **siège social,** rue du Grand-Chêne 16, à **Lausanne, dès le 31 juillet.**

Les cartes d'admission à l'assemblée, donnant droit au libre parcours le 8 août, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres, **jusqu'au 6 août 1913,** aux adresses suivantes:

A **Lausanne:** au siège social.
A **Morges:** chez M. le Juge Andersen, administrateur.
A **Apples:** chez M. le Syndic Fazan.
A **Bière:** chez M. le Juge Pittet, administrateur
A **Ballens:** chez M. le Syndic Croisier, administrateur.
A **l'Isle:** chez M. le Juge Bernard, administrateur.

(13332 L) (2002 !) **Le conseil d'administration.**

Brasserie du Cardinal S. A.

Fribourg

Emprunt 4½ % de fr. 2,000,000 de 1907

Les obligations suivantes sont sorties au 1er tirage du 18 juillet 1913: (3678 F) (2005.)

28	382	719	1099	1682	2291	2966	3834
33	412	749	1126	1686	2309	3008	3863
42	437	791	1188	1762	2348	3032	3894
50	453	896	1308	1765	2364	3256	3929
57	466	924	1317	1814	2378	3294	3964
64	482	986	1332	1865	2503	3324	3969
69	483	1006	1376	2050	2510	3417	
229	502	1013	1397	2107	2581	3469	
254	619	1046	1551	2153	2608	3553	
259	665	1050	1616	2195	2665	3623	
304	703	1088	1636	2235	2688	3717	
372	708	1090	1680	2269	2877	3806	

Le remboursement se fera, dès le 1er novembre 1913, auprès de toutes les banques d'arrondissement et comptoirs de la Banque Populaire Suisse; l'intérêt de ces titres cesse de courir depuis cette date.

Le conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Sulsse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

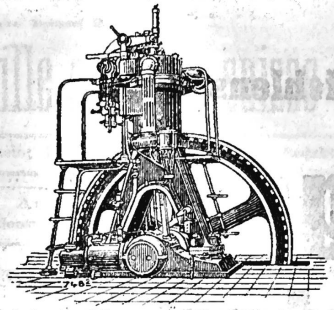
Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Deutzer Dieselmotoren

stehender und liegender Konstruktion
für Betrieb mit Rohöl, Teeröl etc.



Vorzüglichste Ausführung. Ia schweiz. Referenzen

Zweitakt-Rohölmotoren
Einfach — Billig (178,)

Deutzer Gas-Benzin-Petrolmotoren
Prospekte — Kostenvoranschläge gratis durch

Gasmotoren-Fabrik „Deutz" A.-G. Zürich

Ire insertion.

Il est fait sommation aux personnes qui pourraient donner des nouvelles de **Jean-Louis Henchoz,** fils de Jules, originaire de Château-d'Oex, né le 2 janvier 1865, domicilié en dernier lieu à **Genève,** d'où il a disparu depuis l'année 1870, dont la déclaration d'absence est requise, de se faire connaître au **Greffe du Tribunal de première instance de Genève,** sis au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, dans le délai d'un an à dater de la première publication du présent avis. H. V. (2009 !)

Dumarest, greffier.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (3,)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie.	in Neuenburg: HH. Pury & Cie.
„ Bern: HH. von Ernst & Cie.	„ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
„ Glarus: Glarner Kantonalbank.	„ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von **kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt** anerbieten wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist) die **Aufstempelung** auf 4½ % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Die

Hansa-Falzmaschine

ist konkurrenzlos. Maschinen für Fenstercouvert-Falz und Normalfalz für Prospekte in allen Ausführungen. Falzmaschinen für alle Zwecke, sowohl für jeden Bureaubedarf, als auch für Druckereien, ebenfalls Spezialfalzmaschinen in 25 verschiedenen Ausführungen. Occasionen schon von Fr. 600 an. (2946 Lz) 2014

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstr. 19.

Für Kapitalisten

Anleihen gesucht

Von einer Käsereigenossenschaft mit neu erstellender Käserei wird gegen 5 % ein Anleiben von

Fr. 20 bis 30,000 gesucht

gegen solidarische Haftbarkeit.

Schriftliche Offerten sind unter **A 2931 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern,** zu richten. (2000.)

Königreich Belgien

Internationale Welt-Ausstellung von Gent

Die Stadt der Blumen und der historischen Denkmäler
Die Hauptstadt der Flanderen
(Eine Stunde von Brüssel, Antwerpen, Ostende)

1913 **26. April bis 15. November** **1913**

25 Nationen vertreten (31132 X) 971

Zahlreiche Attraktionen • Palast des Gartenbaus, Modernes Dorf, Retrospektive Ausstellung der Eisenbahnen, Panorama und Museum des Congos, Sportplätze, Internationale Regattas, Preisbewerbe, Festlichkeiten etc.

Am 26. April, Eröffnung der „FLORALIES" die berühmteste Blumenausstellung der ganzen Welt

---

(1467 Ch) 1485.

Erste Schweiz. Uhren A.-G. Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 9. August 1913, nachmittags 4 Uhr
im Geschäftslokal, 3, Centralbahnplatz, Basel

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnes und Décharge-Erteilung.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
5. Divers. (2016 !) (5183 Q)

Basel, den 20. Juli 1913.

Der Verwaltungsrat.

Ia Comprimierte und abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A. G. Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
20.) **Schlackenfreies Verpackungsbandeisen** (21 U

AUTOMOBILE

A vendre pour cas imprévu, **superbe automobile FIAT,** 15/25 HP, modèle 1913, carosserie torpédo, grand luxe. Eventuellement on accepterait titre ou assurance vie.

S'adresser par écrit sous chiffres **H 22175 C** à **Haasenstein & Vogler, Berne.** (1957.)

AUSKUNFTEI
C. GRÜRING A.-G. BERN
Handels- u. Privat-Informationen
auf das In- und Ausland
INKASSI

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (941
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur à **Berne**

Le **mercredi, 23 juillet 1913,** à 4 heures après-midi, **Salle de Justice de Paix,** St-François 1, à **Lausanne,** l'office des faillites de ce district procédera à la vente au **plus offrant,** 33473 L 1965 !

d'un brevet français

pour fabrication de planches en ciment armé, provenant de la faillite Paul Pasquier, à **Lausanne.**

B. Grec, préposé.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux."

Kopiermaschine

mit automatischer Abschneidevorrichtung und automatischer Briefzuführung, äusserst billig 2015

zu verkaufen.

Gefl. Anfragen unter **D 2947 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

MARQUES DE FABRIQUE ET MODÈLES DE CLICHÉS-ESTAMPES-CACHETS
POINÇONS
EN 24 HEURES
FORCE MOTRICE
E. SCHOPARD TÉLÉPHONE 6.7
CHAUX-DE-FONDS, Léop. Rob. 26

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern**
Pfistergasse 22 (158)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen

Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15
(6,) **Zürich IV.**

Für lohnende Reklame besonders empfehlenswerte

Insertionsorgane der Bundesstadt

DER BUND

erscheint täglich zwei Mal in einer notariell beglaubigten Auflage von je über 21,000 Exemplare

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Offizielles Organ des eidgenössischen Handelsdepartements

Anzeiger für die Stadt Bern

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Bern. Auflage 26,000 Exemplare

Berner Intelligenzblatt

älteste politische Tageszeitung der Bundesstadt. In Stadt und Kanton Bern stark verbreitet

Amtliches Schweizerisches Kursbuch

bearbeitet von der General-Direktion der Schweiz. Bundesbahnen und der Schweiz. Oberpostdirektion

Schweizer Conducteur

altbekanntes und über die ganze Schweiz verbreitetes Taschen-Kursbuch

Berner Fremdenblatt und Ausstellungszeitung

Offizielles Organ der Landesausstellung 1914

Man wende sich an die

:: Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler ::

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne